Handel • Wirtschaft • Verkehr

Aus der Linoleum-Industrie

Die internationalen Vereinbarungen. — Günstige Absatz-Aussichten.

Die Rationalisierungsbewegung hat bekanntlich auch in der deutschen Linoleum-Industrie zu einer Fusion der führenden Werke zu einem Großunternehmen geführt. Aufbauend auf dem Zusammenschluß dieser Industrie in der Deutsche Linoleumwerke A.-G., die alle bedeutenden Werke mit Ausnahme der Rheinischen Linoleum-Werke umfaßt, haben sich auch internationale Vereinbarungen angebahnt, zumal auch in den ausländischen Linoleumindustrien schon Konzentrationen auf nationaler Basis durchgeführt worden sind. Schon vor dem Kriege bestanden zwischen den europäischen Linoleumproduzenten lose Vereinbarungen bezüglich der Preisregelung, die jetzt wieder aufgenommen worden sind. Es ist eine Konvention der maßgebenden Linoleumunternehmen aller europäischen Staaten in Form eines Gentleman-Agreement zustande gekommen, die die Preise für den ganzen Weltmarkt mit Ausnahme der Vereinigten Staaten übereinstimmend regelt und zum Teil auch Verabredungen über den gegenseitigen Schutz der Absatzgebiete, insbesondere der einheimischen Absatzgebiete, trifft. Der europäischen Konvention sind angeschlossen: die führenden Linoleumfabriken Englands (mit Ausnahme derjenigen von James Williamson in Lancaster), Deutschlands, Italiens, der Schweiz, Hollands, Frankreichs, Schwedens, Norwegens und Estlands. Ein Teil dieser Industrien versorgt allerdings nur den Landesbedarf. Die größten Produzenten und zugleich Exporteure Europas sind England und Deutschland.

Neben dieser allgemeinen Konvention bestehen noch eine Reihe besonderer internationaler Verflechtungen. Die maßgebende schwedische Fabrik ist an den Fabriken in Estland finanziell beteiligt. Die führenden Fabriken Frankreichs stehen mit englischen Interessen in Verbindung. Ferner besteht eine enge Interessengemeinschaft zwischen der deutschen Linoleumindustrie und der Giubiasco-Gesellschaft (Schweiz) und Italien. Bei dieser Interessengemeinschaft ist ein Austausch der gegenseitigen Erfahrungen, eine Abgrenzung der Fabrikationsgebiete, d. h. also eine Spezialisierung nach Sorten und Mustern und schließlich auch ein gemeinsamer Verkauf nach anderen Ländern beabsichtigt. — Der Absatz der Linoleumwerke konnte schon auf Grund der bisherigen Rationalisierungserfolge angeregt werden. Auch sonst sind die Aussichten, wie das Bankhaus Hagen & Co.-Berlin in seinem Wirtschaftsbericht ausführt, als günstig anzusehen, da die Belebung der Bautätigkeit und die Instandsetzung der alten Wohnungen den Linoleumverbrauch fördern. Es ergeben sich immer neue Verwendungsmöglichkeiten des Linoleums. Auch bei Siedlungsbauten dürfte sich der Linoleumbedarf steigern, je mehr zum Bau von Massiv- oder Halbmassivdecken übergegangen wird. Vielfach machen sich ferner Bestrebungen geltend, die Holzbalkendecken aus gesundheitlichen und praktischen Gründen mit Linoleum zu belegen.

Hypothekarkredite für die Eisenfertigwaren-Industrie

Die schon seit längerer Zeit schwebenden Erwägungen über die Beschaffung von Hypothekarkrediten für die Eisenfertigwaren-Industrie, insbesondere die Märkische Kleineisen-Industrie, haben in neuester Zeit zur Aufstellung eines Planes geführt, der voraussichtlich sehr bald verwirklicht werden soll. Hiernach sollen öffentlich-rechtliche Kreditanstalten diese Kreditgeschäfte durchführen. Im besonderen Falle der Märkischen Kleineisen-Industrie wird die Landesbank der Provinz Westfalen die Emission einer Anleihe in die Wege leiten. Es wird ein Zinssatz gefordert wie er der augenblicklichen Lage des Marktes für langfristige Pfandbriefe usw. entspricht. Hierzu treten ½ Proz. jährlich für Verwaltungskosten und etwa ½ Proz. zur Schaffung eines Reservefonds für etwaige Ausfälle. Unter Berücksichtigung des Auszahlungskurses, der den jeweiligen Pfandbriefkursen angepaßt werden soll, würde sich der Zinssatz auf 1 bis 1½ Proz. über denjenigen für langfristige Pfandbriefe stellen. Die Beleihung soll nach den üblichen Grundsätzen des Realkredits unter Berücksichtigung der Kreditwürdigung der einzelnen Firmen erfolgen. Eine wichtige Bedingung ist diejenige der Solidarhaftung, d. h. alle Kreditnehmer haften untereinander. Diese Haftung soll allerdings auf 10 Proz. der Gesamtsumme beschränkt werden. Um die Bedenken gegen diese Haftung zu zerstreuen, soll der bereits erwähnte Reservefond gebildet werden. Die Vorarbeiten liegen in den Händen der Westfälischen Industrie- und Handelskammer und der Landesbank der Provinz Westfalen.

Devisen-Kurse der Börse zu Berlin (in R.-M.)

	G 9. 6.	B	G 8. 6.	B
Buenos Aires	1,788	1,792	1,79	1,794
Canada	4,215	4,223	4,215	4,223
Japan	1,958	1,962	1,958	1,962
Stambul	2,203	2,207	2,208	2,212
London	20,476	20,516	20,478	20,518
New York	4,216	4,224	4,216	4,224
Rio de Janeiro	0,496	0,498	0,497	0,499
Amsterdam	168,90	169,24	168,90	169,24
Athen	5,624	5,636	5,594	5,606
Brüssel	58,57	58,69	58,57	58,69
Oslo	109,14	109,36	109,11	109,33
Danzig	81,70	81,86	81,70	81,86
Helsingfors	112,614	10,634	10,614	10,634
Italien	23,30	23,34	23,32	23,36
Jugoslavien	7,411	7,425	7,411	7,425
Kopenhagen	112,76	112,98	112,75	112,97
Lissabon	20,67	20,71	20,67	20,71
Paris	16,51	16,55	16,51	16,55
Prag	12,491	12,511	12,49	12,51
Schweiz	81,108	81,268	81,10	81,26
Sofia	3,047	3,053	3,047	3,053
Spanien	72,98	73,09	72,66	74,10
Stockholm	112,86	113,08	112,86	113,08
Budapest	73,47	73,61	73,61	73,65
Wien	59,335	59,465	59,335	59,445

Pfund, Dollar, Peso, Yen, Milreis je 1 Einheit, die übrigen Werte je 100 Einheiten.

Schuldverschreibungen industrieller Gesellschaften. 5 Proz. Erste Kulmbacher Export 0,91 G., 5 Proz. Felsenkeller —, 8 Proz. Hansa Lübeck 101 G., 4½ Proz. Kieler Eiche 10,5 G., Plauenscher Lagerkeller 71 G., 5 Proz. Chemn. Papierfabrik Einsiedel 0,5 G., 5 Proz. Heidenauer 0,5 G., 4 Proz. Thode Papier 10,5 G., 4½ Proz. Luckau u. Steffen 0,85 H., Hartmann 78 G., Seidel u. Naumann 75 G., Sondermann u. Stier 75 G., 5 Proz. do. 0,6 G., Ver. Eschebach 83 G., 4½ Bayer Elektr. W.-V. 0,9 G., 4½ Proz. Große Berl. Straßenb. 10,5 G., Sächs. Industr.-Bahn 81,5 G., Baubank f. d. Res. Dresden 85 G., 4½ Proz. Hotel Bellevue 11 G., 5 Proz. Hrusch. Tonwaren 10,5 G., 8 Proz. Paradiesbetten Steiner 100 G., 8 Proz. Paradiesbetten Steiner 100 G., 8 Proz. Ruscheweyh 98,5 G., 8 Proz. Somag 102 bG., 5 Proz. Zuckerf. Döbeln 2 G., 4½ Zuckerfabrik Münsterberg 9 G., Mitteldeutsche Stahlwerke 113,25 G., 8 Proz. Aschaffenburger 100 G., Chem. von Heyden 75 G., Hartwig u. Vogel 83 G.

Dresdner Schlachtviehmarkt

: Dresdner Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 5 Ochsen, 5 Kühe, 530 Kälber, 58 Schafe, 450 Schweine. Ueberstand: 5 Ochsen, 2 Kühe. Geschäftsgang: Kälber und Schweine gut. Rinder und Schafe Geschäft belanglos, daher ist eine amtliche Preisnotierung nicht erfolgt. Preise: Kälber: a) —.—, b) 88—93 (146), c) 82 bis 86 (140), d) 75—78 (139). Schweine: a) 65—66 (82), b) 64—65 (83), c) 63—64 (85). Ausnahmepreise über Notiz.

Getreide und Vieh in Chikago

Chikago, 9. Juni. Weizen für Juli 146,⁵/₈, für September 144,50. Mais für Juli 98,⁵/₈, für September 102,50. Hafer für Juli 49,25, für September 48⁵/₈. Roggen für Juli 117⅛, für September 104,75. Schmalz für Juli 12,65, für September 12,85, für Oktb. 12,95. Rippen für Juli 12,07,50, für September 12,37,50. Speck 12,12. Leichte Schweine niedrigster Preis 8,65, do. höchster Preis 9,10. Schwere Schweine niedr. Preis 8,50, do. höchster Preis 8,90.

Junge Aktien

Dresden, den 9. Juni. Adca 141,5 G., Braubank 190 G., Sächs. Bodenkredit 188 G., jüngste Kappel 7 G., Mimosa 236, Strohstoff 307, Zellstoff 150 G., Gehe 88,5 G., Baumwolle 115, Kammgarn 296 G., Steiner 124 G., Elektra 183,50 Geld, Poege 115,5, Wanderer 239.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Gerhard Desczyk, Dresden, für den sächsischen Teil und das Feuilleton: Dr. Max Domschke, Dresden für Anzeigen: Artur Lenz, sämtlich in Dresden.

Spielhagen
Hauptgeschäft: Annenstraße 9
Filialen: Bautzner Str. 9, Galeriestraße 6
Besitzt ein großes Lager in schönen DEUTSCHEN ROTWEINEN FRANZÖSISCHEN — BURGUNDER UND BORDEAUXWEINEN SPANISCHEN ROTWEINEN nur erstklassiger Herkunft.

Dresdner Börse

Anleihen für 100 Mark Nennwert Effektenkurse in Reichsmarkprozenten

Deutsche Staatspapiere

	8. 6.	9. 6.
1 D. Reichsanl.	—	—
3½ "	—	—
4 "	18	88
5 "	—	—
D. Zwangsanleihe	—	—
4 Schutzgeb.-Anleihe	8,5	8,5
3 Sparprämienanl.	—	—
3 Sächs. Rente	—	—
4 " St.-Anl.	—	—
3½ " " 1876	—	—
3 " " 19..	—	—
7 " (Reichsb.)	—	—
8 " (Reichsb.)	—	—
3½ Landeskult.-R.	76	76
3 Preuß. kons. Anl.	—	—
3½ "	—	—
4 "	—	—

Wertbeständige Anleihen

	8. 6.	9. 6.
Braunk.-Anleihe I, II.	—	—
do. III.	—	—
do. IV.	—	—
5 Roggenrent.-Anl.	6,8	6,8
5 Kulturrogen	12,75	12,75
Kraftwerk Thür.	[illegible]	0,276
5 Kr. S. G.	96	98
5 Goldkredit	101	103

Eisenbahn- und Transport-Aktien

	8. 6.	9. 6.
Speich. u. Sped. Riesa	98,75	98
Ver. Elbschiff.-Ges.	74	74,5

Bank-Aktien

	8. 6.	9. 6.
Allg. Dt. Kredit-Anst.	147,25	146,75
Commerzbank	208,75	201
Com.- u. Privatbank	171	184
Darmstädter u. N.-B.	226,5	227
Deutsche Bank	166	164
Diskonto	160,25	163
Dresdner Bank	161,75	160,75
Dresdn. Handelsb.-A.	148	148
Mitteld. Bodenkr.	—	—
Sächsische Bodenkr.	167	166,5
Treuhand	—	—
Baubank	218	218
Dresdn. Bauindustrie Bk. Sachsen	108	109

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien

	8. 6.	9. 6.
Bammann	132	133
Ernemann-Werke	—	—
Ica, A.-G.	—	—
Fb. phot. Pp. Dr. Kurz	—	—
do. Genußscheine	—	
Heidenauer Papier	60,5	61
Peniger Pat.-Papier	174	173
Thode Papier	86	83
Unger u. Hoffmann	—	—
Ver. Bautzner Papier	68,5	67
Ver. Fabr. phot. Pap.	83,5	85
do. Genußschein	81	85
Ver. Strohstoff-Fabr.	321	320
Weißenborner Papier	101,6	108
Zellstoff-Verein	131	134

Porzellan-, Ofen-, Scham.- und Glasfabrik-Aktien

	8. 6.	9. 6.
Porz.-Fab. Hallschem.	85	85,5
" Triptis	87	88
D. Ton- u. Steinz.-W.	164	131,75
Meiß. Ofb. E. Teichert	141,75	141
Sommag, Sächs. Ofenf.	111	143,25
Glasfabrik Hoffmann	44	46
" Brockwitz	214,5	211
Glas-Ind. Siemens	190,25	185
Gleich. Tafelgl. Abbg.	31	31
Sächs. Glasfbr. Radeb.	64	64
Steingutf. Sörnewitz	104	104
A. Walther u. Söhne	87	88

Maschinenfabrik- u. Metall-Industrie-Aktien

	8. 6.	9. 6.
Kartonnag. Loschwitz	116,25	115
Chem. Zimmermann	68	—
Maschinenf. Kebigau		
Dr. Schnellpressenfb.	148	147,25
Dr. Strickmaschinenf.	35	35
Dux-Automob.-Werke	67	67
Eisenw. G. Meurer		
Elbem. H. Hoßfeld	33	33
Eilenwerke	38,5	36
H. u. A. Fischer	—	81
Germania Schmalfd.	55	64
Großenh. Webstuhl	231	201,1
Karl Hamel, A.-G.	171	173
Hille-Werke, A.-G.	—	34
J. A. John, A.-G.	—	—
König-Fried.-Aug.-H.	—	—
Max Kohl, A.-G.	126	125,5
Kuhnert Turbowerk	36	36
Lauchhammer	—	—
Leipz. Werkz. Pittler	—	—
Maschinenfbr. Kappel	—	—
Maschinenb. Polchen	75	75
Sackau u. Steffen	27	25
Mühlenbau Sek	—	—
Phönicia	40	41
Rockstroh-Werke	133	104,5
Sächs. Bronzewarenf.	55,75	54,25
Sächs. Kartonn.-M.	47	48
Sächs. Gußst. Döhlen	145	151
Sächs. M. Hartmann	35,75	35
S. Waggonf. Werdau	88	84
S. Webst. Schönherr	138,25	140
Schubert u. Salzer	312	313,5
Sondermann u. Stier	—	—
Gebr. Unger, A.-G.	130	129
Ver. Eschebach Werke	17,75	18
Waggonfabrik Görlitz	8,25	17,5
Werk. Masch. Union	10	90
do. Genußschein	—	—
Zittauer Maschinenfb.	93	95
Riedler u. Co.		
Zwick. Maschinenfabr.	—	—

Elektr.-Unternehmungen. Nähm.- u. Fahrrad-Fab.-A.

	8. 6.	9. 6.
Bergmann, elektr. W.	172	169
Elektra, A.-G.	173,75	178
Gerner Elektr.	147	146
Kraftwerk Thüringen	156	154,5
Kraftw. Westsachsen		
Ldge. Elektriz. A.-G.	120	120
Elektr.-W. Belr. Riesa	131	132
Sachsenwerke	117,5	113
Sächs. Elektr. u. Verk.	101	101
Thür. Elekt. u. Gasw.	141,5	139
Expreß Fahrrad	125	123
Landkraftw. Leipzig	112	113
Mettich A.-Hainich.	62	55
Nähmaschinen-Teile	134	134
Seidel u. Naumann	85	84,25
Corona-Fahrräder	83	78
D. Gußst.- u. Mtlsch.	111	111
Clemens Müller	70	69
Nürnberg. Hercules	79	77
Schladitz-Werke	88	84,75
Wanderer-Werke	28?	279,9

Brauerei- u. Spritfbr.-Akt.

	8. 6.	9. 6.
Bautz. Brau u. Mälz.	248	252
Erste Kulmb. Exp.-B.	133	133
Weißbräu	—	—
Deutsche Bierbrauer		
Eßlinger Brauerei	123	120
Felsenkeller Brauer.	146	149
Hansa-Brau. ver. Lübeck	132	133,5
Plauenscher Lagerk.	100	103
Reichelbräu	—	301
Meißner Brauerei	—	—
Soz.-Br. Waldschlößch.	215	204
Mitteld. Sprit.	—	—
Preßhefen Bramsch	200	—
Deutsch. Weinbrenn.	0,79	0,79
Ferd. Rückforth	1	1

Verschiedene Industrie-Akt.

	8. 6.	9. 6.
Chem. Fb. Helfenberg	90	93
" v. Heyden	119	118,5
Gehe u. Co.	93,5	91
Lingnerw.	118	118
Baumwollsp. Zwickau	145	145
Chemn. A.-Spinnerei	118	108
Deutsche Jutesp.	—	133
Dr. Nähmasch. Zwirn.	50	48
Carl Dürrfeld	94	93,1
Zwick. Kammgarnsp.	296	319
Bautzner Tuchfabrik	74	74
Dittersdorfer Filzfb.	137	137,5
Köcher Leder	127	128,5
Georg A. Jasmatzi	78	78,5
Dr. Werkst. Hellerau	68	66
Dr. Gard. u. Spitzen	145	140,9
Düngerabf. Dresden	50	48
Kunstanstalt May	230	226
Kunstdr. Niedersedlitz	114	112
H. W. Steiner	124	122
Plauener Spitzenfbr.	81	80
Gardinenf.	126	126
Polyphon	147,5	146,5
Ruscheweyh	111	111
Ver. Zünderfabriken	101	108

Katholischer Begräbnisbund St. Benno, Dresden
Freitag, den 10. Juni, abends 8 Uhr
Mitglieder - Versammlung
im Kolpingshaus, Dresden, Käufferstr. 4
Tagesordnung:
1. Statutenänderung.
2. Festsetzung des Begräbnisgeldes.
3. Allgemeines.
061 **Der Gesamtvorstand.**

Katholisches Casino zu Dresden
Sonntag, am 12. Juni 1927
Wanderung im hint. Schrammsteingebiet
Schmilka — Hl. Stiege — Vorderes Raubschloß — Kleiner Winterberg — Hinteres Raubschloß — Zeughaus — Goldsteig — Herrnskretschen
Abfahrt 6³⁰ Uhr Hauptbahnhof. Sonntagskarte Herrnskretschen lösen. Für alle Wanderer vorher 5 Uhr Gottesdienst in der Hofkirche. |183
Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Sidonienheim
Dresden, Portikusstraße 12, II.
bietet berufstätigen Damen ein Dauerheim, mit oder ohne Verpflegung. Durchreisende katholische Damen finden ebenfalls freundliche Aufnahme. Elektrisches Licht sowie Bad im Hause. Meldungen erbitten die
Nazarethschwestern.

Katholische Pfarrgemeinde Schirgiswalde
Festordnung zu den Firmungsfeierlichkeiten
Sonntag, den 12. Juni 1927
Vormittags 9 Uhr: Empfang des Hochwürdigsten Herrn Bischofs am oberen Kirchberge und Zug in die Kirche; daselbst Pontifikalamt mit Predigt und Spendung des Sakramentes der Firmung.
Nachmittags 3 Uhr: Weihe der Totenhalle; Predigt des Bischofs; Einsegnung der Gräber; in der Kirche sakramentaler Segen.
167 Abends pünktlich halb 8 Uhr:
Pfarrgemeindeabend
im Saale des „Erbgerichtes“
Chorgesänge :•: Lebende Bilder
Festrede des Bischofs
Die Bewohner der Stadt, insbesondere der Bautzener Straße und des Marktplatzes, werden gebeten, ihre Häuser zu beflaggen.
Alle Pfarrgemeindemitglieder ladet herzlich ein
Die katholische Pfarrgeistlichkeit.

Landaufenthalt
in gutem Hause, in schöner, waldreicher Gegend bei guter Verpflegung bietet billigst an Chiffre „R 166“

In einem klösterlichen Heime, Nähe Dresden, finden einige kathol. Familienmütter
freundl. Aufnahme
zur Erholung
unter günstig. Bedingungen.
Gefl. Zuschriften unt. H J an die Geschäftsstelle d. Bl.

Musikhaus
Oskar Klunker
Dresden-A.
Grunaer Straße 40
Schallplatten
aller Fabrikate
Sprechapparate
Teilzahlung

Dekorations-Plakate
für Fronleichnam und alle anderen Feste zu 20, 35 bis 70 Pf. das Stück.
R. Killpopp,
Vereinsbedarf, |162
Breitenbach (Eichsfeld).

Dresdner Theater

Opernhaus
Sonnabend
Die Hochzeit des Figaro (7)
Außer Anrecht
B.-V.-B. Gr. 1, 2601—2800
Sonntag
Turandot (½8)
Außer Anrecht

Schauspielhaus
Sonnabend
Das Grabmal des unbekannten Soldaten (½8)
Außer Anrecht
Sonntag
Für die Freitag-Anrechtsinhaber der Reihe A vom 10. Juni
Bonaparte (½8)
B.-V.-B. Gr. 2: 201—380

Albert-Theater
Sonnabend
Der Feldherrnhügel (¾8)
B.-V.-B. Gr. 1, 8501—8900
Gr. 2: 51—100
Sonntag
Komödie der Irrungen; Der zerbrochene Krug (11)
Der Feldherrnhügel (¾8)
B.-V.-B. Gr. 1, 8901—4400

Die Komödie
Sonnabend
Die Herzogin von Elba (¾8)
Sonntag
Die Herzogin von Elba (¾8)

Residenz-Theater
Heute und folgende Tage
Die Zirkusprinzessin (½8)

Central-Theater
Heute und folgende Tage
Die Tugendprinzessin (8)
Sonntag auch ¼4 Uhr

Thalia-Theater
Nur bis 15. Juni
Paul Beckers
im
Sultan von Pieschen

Pari's Königshof
Täglich abends 8 Uhr
Das sensationelle Programm
(Kleine Preise)

Betten ... Sachs. Dietz